

HANDBUCH DATENSCHUTZ UND MITBESTIMMUNG

Peter Wedde



PETER WEDDE (Hrsg.)
**»Handbuch Datenschutz
 und Mitbestimmung«**
 Bund-Verlag

2016, 417 Seiten, 1. Aufl.
 ISBN: 978-3-7663-6442-5

Das »Handbuch Datenschutz und Mitbestimmung« herausgegeben von Prof. Peter Wedde reiht sich in eine Reihe ähnlicher Handbücher ein. Ein Buch aus diesem Reigen an Publikationen gehört praktisch in jeden Bücherschrank eines Datenschutzbeauftragten, weil die speziellen Fragestellungen des Arbeitnehmerdatenschutzes in allen Betrieben wesentlich sind. Zudem ergibt sich in diesem Bereich vieles nicht etwa über gesetzliche Regelungen (insb. BetrVG und BDSG) sondern gerade auch über arbeitsgerichtliche Entscheidungen. Damit ist auch klar, dass regelmäßige Aktualisierungen der Bücher (und des eigenen Bücherschranks) wichtig sind.

Kurz erwähnt sei hierzu auch, dass gegenwärtig ein gewisses Problem derartiger Veröffentlichungen natürlich im Übergang zur DSGVO besteht. Die Haltbarkeit der Information steht dabei auf dem Prüfstand. Durch Artikel 88 ist allerdings bereits abzusehen, dass der deutsche Hintergrund im Bereich Datenschutz im Beschäftigungsverhältnis zunächst weitgehend bestehen bleiben wird.

Nun liegt also mit dem Buch von Wedde und seinen namhaften Mitautoren eine weitere Veröffentlichung vor. Inhaltlich richtet sich hier vieles an die Beschäftigtenvertretung, was aber die Nutzbarkeit für Datenschutzbeauftragte nicht einschränkt, insbesondere wenn es um aktualisierte Kenntnisse geht.

Neuveröffentlichungen - gerade in diesem Umfeld - bieten die Gelegenheit die aktuelle Rechtslage neu strukturiert und kompakt darzustellen. Insbesondere auch mal Historisches mit wenig aktueller Relevanz auszulassen, wo andere Veröffentlichungen in den alten Textstrukturen ver-

haftet bleiben. Das ist insbesondere in den einführenden Kapiteln durchaus gelungen. Diese sind zu empfehlen, wenn Betriebsräte schnell auf einen gemeinsamen Stand gebracht werden sollen. Für DSB sind die Grundlagen des Datenschutzes gut von der Mitbestimmungsthematik getrennt, so dass dort selektiv gelesen werden kann. Dadurch fällt auch nicht sehr ins Gewicht, dass nicht in allen Bereichen die Teile der verschiedenen Autoren gut aufeinander abgestimmt sind.

In den folgenden Teilen werden dann viele Themen angeschnitten, zunächst als rechtlich aktuelle Themen, dann als neue Technik. Eine integrierte Betrachtung wäre hier sicher hilfreicher, da die Fragestellungen im Betrieb nicht getrennt aufkommen, sondern als ein gemeinsamer Themenkomplex zu betrachten sind. Die wesentliche Perspektive für viele ist dann oft auch die Frage der rechtskonformen Gestaltung. Das Thema Personalakte fällt als Beispiel sehr knapp aus und findet sich ausschließlich im Bereich der rechtlichen Überlegungen. Für ein Handbuch wäre hier für Leser mehr Informationen zum Praktischen hilfreich. Wie sehen beispielsweise geeignete Systeme für digitale Personalakten aus.

Insgesamt ist bei der Aufzählung technischer Systeme zwar die Relevanz der Datenschutzperspektive aus Mitarbeiter-sicht thematisiert, allerdings werden Gestaltungsanforderungen und Aushandlungshinweise selten gegeben. Glänzen können diese Bereiche des Buches dadurch, dass sehr viele aktuelle Themen benannt werden.

Das Buch ist sicherlich ein guter Start: neben einigen gut leserlichen Einführungskapiteln, die auch gute Einblicke in die aktuelle Rechtslage geben, stehen oft etwas knapp geratene Kurzabhandlungen von Einzelthemen. Diese Sammlung ist als Überblick geeignet, mit dem Ziel eines Handbuchs für die Zielgruppen können für Folgeauflagen sicher noch einige Erweiterungen sinnvoll sein. Jedenfalls ist diese Veröffentlichung bereits jetzt im Verhältnis zu anderen Veröffentlichungen zu der Thematik einen Blick wert.

Rezension von

Dr. Kai-Uwe Loser

Diplom-Informatiker, Dr. rer. nat., Daten-schutzbeauftragter der Ruhr-Universität Bochum und der Universität Duisburg-Essen

